

Ein Brückenbauer nimmt Abschied

Er war ein Pionier der Sache in der Neuapostolischen Kirche: Mit einer Feierstunde ist Bischof i.R. Peter Johanning aus der ökumenischen Gremienarbeit verabschiedet worden.

Der Festakt stand unter dem Motto „Unbekannte Wege wandeln …“. Moderiert wurde die Veranstaltung von Apostel i.R. Volker Kühnle, der mit Peter Johanning von Beginn an sehr eng zusammengearbeitet hat. Beide gehörten der Projektgruppe „Ökumene“ an, die 1999 von Stammapostel Richard Fehr einberufen worden war. Und beide waren mit von der Partie, als der Auftrag der Projektgruppe zum Jahreswechsel 2011 zur Arbeitsgruppe „Kontakte zu Konfessionen und Religionen“ erweitert wurde.

Bischof Johanning führte diese Arbeit als Referent der Neuapostolischen Kirche International weiter, als die Aufgabe zum Jahresbeginn 2024 in eine Koordinationsstelle überging. So repräsentierte er die Kirche auch als Delegierter in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Beide Tätigkeiten endeten mit der ACK-Herbstversammlung 2025. Zur Verabschiedung am 30. Januar 2026 waren zahlreiche Weggefährten unterschiedlicher Konfession in die neuapostolische Kirche Frankfurt-Nord gekommen.

Als Gastgeber eröffnete Bezirksapostel Stefan Pöschel die Feierstunde mit einem geistlichen Impuls. Außerdem sprachenPfarrerin Dr. Maibritt Gustrau für die Evangelische Kirche, Pater Dr. Augustinus Sander OSB für die Katholische Kirche, Reverend Christopher Easthill als ACK-Vorsitzender, Dr. Verena Hammes als

ACK-Geschäftsführerin sowie Andrew Schäfer, Weltanschauungsbeauftragter der Evangelischen Kirche im Rheinland, ihren Dank und ihre Anerkennung aus.

Bischof Johanning zitierte in seiner Ansprache aus der Predigt von Stammapostel Jean-Luc Schneider am 11. Januar 2026 in Mombasa (Kenia): „Wir unterstützen die Einheit in der Kirche Christi. Wir messen dem, was uns verbindet, mehr Bedeutung zu – der Sehnsucht nach dem ewigen Leben, dem Festhalten an Christi Gebot und dem Wunsch, ihm gleich zu sein – als unserer Verschiedenheit.“

Nachfolger in der ökumenischen Arbeit ist Apostel Arne Herrmann, der sich bereits als Delegierter bei der ACK Deutschland eingearbeitet hat. Sein Stellvertreter ist Bischof Matthias Grauer, der Erfahrungen aus der ACK Baden-Württemberg mitbringt. Beide kommen aus Süddeutschland.

20. Februar 2026







